

Hinweise zum Projekt: Mädchen sein – Junge sein

Für Grundschule und weiterführende Schulen (Klasse 4 bis 6)

Das vorliegende Material ist für ein Projekt zum Thema Rollenverständnis (Mädchen sein – Junge sein) geeignet. Es enthält fünf Arbeitseinheiten für die Jungen und ebenso viele für die Mädchen. Fünf weitere Arbeitseinheiten sind für die gemeinsame Projektarbeit von Jungen und Mädchen geeignet. Alle Arbeitsblätter und Elemente befassen sich mit den Fragen: Was bedeuten die Geschlechterrollen hier und heute für uns? Welche Chancen, welche Stärken, welche Möglichkeiten beinhaltet das Mädchen- oder Jungesein? Anhand der Auskünfte verschiedener Menschen wird dargestellt, wie Männer und Frauen unterschiedlichen Alters diese Fragen beantworten. Auch mittels origineller Fragebögen und Spiele werden die Kinder motiviert, sich mit diesem Thema zu befassen, sich selbst in ihrer Geschlechterrolle zu erkennen und sich mit der Sichtweise anderer Menschen zu beschäftigen.

Dieses Projekt besteht aus drei Projektabschnitten, die je nach Zeitkontingent und Situation in der Klasse vollständig oder auch einzeln eingesetzt werden können. Es basiert zum Teil auf der Befragung von 18 Personen (zwei Mädchen von 13 und 17 Jahren, neun Frauen zwischen 32 und 63, sieben Männer zwischen 20 und 66) unterschiedlichen Alters und in verschiedensten Lebenssituationen, die sich mit Fragen zur Geschlechteridentität und deren Bedeutung in ihrem eigenen Leben auseinandergesetzt haben.

Ziele und Schwerpunkte des Projekts

Die Projektmaterialien sollen die Lehrkraft dabei unterstützen, den Kindern die Gelegenheit für eine konstruktive Auseinandersetzung mit ihrer Geschlechtsidentität und eine entsprechende Selbstreflexion zu geben. Die Kinder sollen dabei erfahren, dass Mädchen und Jungen bezüglich ihrer körperlichen Voraussetzungen, aber auch in bestimmten Verhaltensweisen unterschiedlich sind – ganz ohne Wertung. Die Kinder sollen die Chance haben, ihr Selbstbild positiv zu festigen.

Ein weiteres Ziel ist es, Mädchen und Jungen zu verdeutlichen, wie sie in vielen Bereichen geschlechtstypisch sozialisiert werden, ohne dass dies immer ihren wirklichen Bedürfnissen und Möglichkeiten entspricht.



Die Kinder sollen sensibilisiert werden für eventuelle Einschränkungen oder gar Diskriminierung und dazu befähigt sein, sich selbstbewusst dagegen zu behaupten. Alte Rollenklischees sollen aufgebrochen werden, damit jedes Kind – egal ob Mädchen oder Junge – seine individuelle Persönlichkeit mit allen Stärken und Besonderheiten wahrnehmen kann.

Hierbei ist auch sehr wichtig, welches Rollenvorbild die Lehrkraft als Frau oder Mann den Kindern gibt. Sicher ist es für jeden Lehrer interessant, sich vor Projektbeginn selbst mit den Fragen auseinanderzusetzen, die bspw. auf den Fragebögen (Gemeinsam AB2a und AB2b) gestellt werden.

Lehrplanbezug

Das Material ist in Klasse 4 und in der Sek. 1 an verschiedenen Schularten einsetzbar.

In Klasse 4:

Zum Beispiel bei Themen im HSU (bayerischer Lehrplan für die Grundschule): Geschlechtsspezifische Rollenerwartungen hinterfragen; Mädchen und Jungen aus ihrem Kulturkreis berichten lassen; Großeltern zu ihren Erfahrungen befragen; in Rollenspielen oder Dilemmageschichten Erwartungen ausdrücken und bewerten.

In Klasse 5:

Ein weiterer geeigneter Zeitpunkt für ein solches Projekt könnte der Übertritt in die weiterführende Schule sein, wenn die Kinder sich neu in die Klassenverbände einfinden und Themen wie Selbstbild, Selbstbewusstsein, gegenseitiges Kennenlernen besonders wichtig sind.

In Klasse 6:

Zum Beispiel im Lehrplan der Klasse 6 (etwa im bayerischen Gymnasium): Themen wie angemessenes Verhalten in der Schulgemeinschaft üben, Diskussionsregeln, Höflichkeit, Umgang Mädchen – Jungen.

Auch in Klasse 7 ist der Einsatz des Materials noch möglich:

Zum Beispiel im Lehrplan der Klasse 7 (etwa im bayerischen Gymnasium): „Ich bin doch kein Kind mehr!“ – Fragen des Jugendalters: Zeit des Übergangs vom Kindes- zum Jugendalter, teilweise Verunsicherung. Durch sozial-interaktive Lernformen bekommen die Schüler Impulse, ihr Rollenverhalten in Familie, Schule und anderen sozialen Gruppierungen zu überdenken.



Mögliche Durchführung des Projekts

Die Arbeitsblätter können fachübergreifend eingesetzt werden, beispielsweise im Rahmen von Projekttagen, aber auch im Ethikunterricht oder in Klassenleiterstunden, etwa wenn deutlich wird, dass in einer Klasse das Thema Mädchen-Jungen ein interessanter Schwerpunkt wird, bei dessen Bearbeitung die Kinder begleitet werden sollen.

Am besten sollten diejenigen Materialien, die für den Einsatz im Projekt ausgewählt worden sind, in ausreichender Anzahl als Kopiervorlagen ausliegen. So können sich die Kinder selbstständig mit den Themen befassen, bevor nach Zwischenabschnitten (Ausfüllen der Interviews, Gedankenexperimenten zum Rollentausch etc.) oder am Ende des Projekts alle gemeinsam über die Themen sprechen.

Das Projektmaterial besteht aus einer Reihe von Arbeitsblättern, die komplett oder teilweise in der Klasse eingesetzt werden können.

Erste Variante

Alle Kinder beschäftigen sich zuerst mit den nach Geschlecht getrennten Arbeitsblättern (die Mädchen mit den Arbeitsblättern „Mädchen sein“, die Jungen mit den Arbeitsblättern „Junge sein“). Anschließend befassen sich alle miteinander mit den Arbeitsblättern „Gemeinsam“. Ein solches Projekt wäre zum Beispiel für eine offene Arbeits-/Projektwoche geeignet. So kann man den Kindern genug Zeit und Raum geben, um die gewonnenen Erkenntnisse zu reflektieren und sich auszutauschen.

Zweite Variante

Man setzt nur die nach Geschlecht getrennten Arbeitsblätter ein – die Mädchen befassen sich mit den AB „Mädchen sein“, die Jungen mit den AB „Junge sein“.

Dritte Variante

Alle Kinder beschäftigen sich gemeinsam ausschließlich mit den AB „Gemeinsam“.

Vierte Variante

Es werden einzelne AB allein eingesetzt – so können beispielsweise Unterrichtseinheiten mit den „Selbstinterviews“ geplant und durchgeführt werden (Arbeitsblätter Mädchen AB2 und Jungen AB2), ebenso ist ein kleines Projekt mit den Fragebögen für die „öffentliche Umfrage“ (Arbeitsblätter Gemeinsam AB2a bis AB2c) und deren Auswertung möglich.



Umfang des Projektmaterials

Das Projektmaterial umfasst folgende Elemente (neben dieser Datei mit Hinweisen noch weitere 20 Dokumente bzw. Dateien):

Arbeitsblatt bzw. Material	Inhalt	Anmerkungen zum Einsatz des Materials
Arbeitsblätter für die Mädchen		
AB1 Mädchen	Typisch Mädchen! Typisch Mädchen? – Bilder und Sprüche, die Klischees bedienen oder ihnen widersprechen: In welchen davon erkennst du dich wieder? Wie bist du tatsächlich als Mädchen?	Die Mädchen können sich anhand verschiedener Fotos (Bilder von Frauen und Mädchen in unterschiedlichen Situationen) mit verschiedenen Rollenbildern auseinandersetzen.
AB2 Mädchen	Fragebogen: „Weil ich ein Mädchen bin“	Dieses AB eignet sich dafür, vom Lehrer aufbewahrt zu werden und später an die Kinder selbst oder deren Eltern ausgeteilt zu werden (sodass der Fragebogen dann vielleicht aufbewahrt wird, bis das Kind erwachsen ist).
AB3 Mädchen und AB3a Mädchen	Wendekarten (Frauen): Wer ich früher sein wollte – wer ich heute bin. Auf einer Seite der Wendekarte ist jeweils die Info, wie die betreffende Person als Kind später zu sein glaubte, auf der anderen Seite steht, wie diese Person als Erwachsener heute ist.	Die Wendekarten sind verfügbar in einer PowerPoint-Datei (die Karten sind zum Ausschneiden und Laminieren geeignet), das Arbeitsblatt 3a (mit Spielanleitung) dazu in einer Word-Datei.
AB4 Mädchen	Verwandelt für einen Tag: Was wäre, wenn du einen Tag lang ein Junge sein könntest?	
AB5 Mädchen	Was man von Jungen lernen kann	



Arbeitsblatt bzw. Material	Inhalt	Anmerkungen zum Einsatz des Materials
Arbeitsblätter für die Jungen		
AB1 Jungen	Typisch Junge! Typisch Junge? – Bilder und Sprüche, die Klischees bedienen oder ihnen widersprechen: In welchen davon erkennst du dich wieder? Wie bist du tatsächlich als Junge?	Die Jungen haben Gelegenheit, sich anhand von verschiedenen Fotos (Bilder von Männern und Jungen in unterschiedlichen Situationen) mit Rollenbildern auseinanderzusetzen.
AB2 Jungen	Fragebogen: „Weil ich ein Junge bin“	Eignet sich dafür, vom Lehrer aufbewahrt zu werden und später an die Kinder selbst oder deren Eltern ausgeteilt zu werden (damit der Fragebogen dann vielleicht aufbewahrt wird, bis das Kind erwachsen ist).
AB3 Jungen	Wendekarten (Männer): Wer ich früher sein wollte – wer ich heute bin. Auf einer Seite der Wendekarte ist jeweils die Info, wie die betreffende Person als Kind später zu sein glaubte, auf der anderen Seite steht, wie diese Person als Erwachsener heute ist.	Die Wendekarten sind verfügbar in einer PowerPoint-Datei (die Karten sind zum Ausschneiden und Laminieren geeignet), das Arbeitsblatt dazu in einer Word-Datei.
AB4 Jungen	Verwandelt für einen Tag: Was wäre, wenn du einen Tag lang ein Mädchen sein könntest?	
AB5 Jungen	Was man von Mädchen lernen kann	



Arbeitsblatt bzw. Material	Inhalt	Anmerkungen zum Einsatz des Materials
Arbeitsblätter für die gemeinsame Arbeit		
AB1 Gemeinsam	Typisch Mädchen – typisch Junge: Kärtchen mit Klischees/Vorurteilen, wie sich Jungen/Mädchen verhalten, wie sie sind, dazu auch einige leere Kärtchen zum Selbstbeschriften	Die Kärtchen sind verfügbar in einer PowerPoint-Datei (die Karten sind zum Ausschneiden und Laminieren geeignet), das Arbeitsblatt 1a (mit Spielanleitung) in einer Word-Datei.
AB2 Gemeinsam	Auf den AB finden sich zwei Fragebögen (jeweils einmal für Männer und einmal für Frauen), mit denen die Kinder Interviews in der Schule, im Heimatort oder zu Hause (bei den Eltern) durchführen können. Außerdem liegt ein Arbeitsblatt mit Ideen zum Auswerten der Fragebögen bzw. zur Nachbesprechung der Interviews bei.	Die Fragebögen können die Schüler für Interviews im Freundeskreis nutzen. Die von erwachsenen Familienmitgliedern, Bekannten oder Freunden der Schüler ausgefüllten Fragebögen bieten Stoff für diverse Diskussionen und Projektstunden zu diesem Thema.
AB3 Gemeinsam	So ein Theater: Rollentausch in der Klasse für einen Tag! Jungs sind Mädchen – Mädchen sind Jungs.	Aus dieser Idee kann ein Projekttag mit vertauschten Rollen entwickelt werden.
AB4 Gemeinsam	Zukunftsvisionen für die Gleichberechtigung – wie müsste die Welt sein? Was würdest du verändern?	Die Kinder werden angeregt, sich mit Zukunftsvisionen zum Thema zu befassen. Auf dem AB gibt es außerdem Aussagen von Menschen unterschiedlichen Alters dazu.
AB5 Gemeinsam	Mutmachgedanken	Welche ermutigenden Schlüsse ziehen Kinder zum Thema Gleichberechtigung? Außerdem enthält das AB „Mutmachgedanken“ von verschiedenen Menschen.



Hinweise zum Ausdruck des Materials

Die Seiten mit den Fotostrecken der AB Mädchen 1 und Junge 1 können auch ausgedruckt, laminiert (nicht für jeden einzelnen Schüler, sondern pro Klasse nur einige Male) und dann bspw. für Gruppenarbeit auf einem Tisch platziert werden, dies spart Kopieraufwand.

Die Wendekarten (Jungen AB3a, Mädchen AB3a) können ausgedruckt, zugeschnitten, gefalzt und dann laminiert werden. Die Karten mit Vorurteilen können ausgedruckt und laminiert werden (die leeren Karten zum Selbstauffüllen nicht laminieren oder einen Folienstift bereithalten, damit die Kinder diese Karten auch in laminiertem Zustand beschriften können).

Viel Vergnügen mit dem Material wünschen Ihnen

Ina Raki und die Niekao Lernwelten!

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

